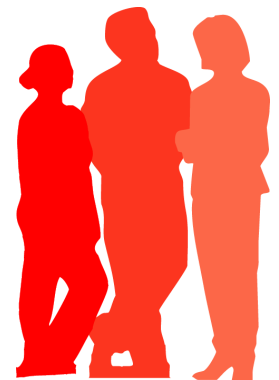


## **Impulsvortrag**

### **Leitlinien und Satzungen für Bürgerbeteiligung**

## **Stärkung der kommunalen Demokratie durch Bürgerbeteiligung**



## Bürgerschaftliches Engagement stärken



© Halfpoint / fotolia.com

Die Stiftung Mitarbeit gibt das nötige Rüstzeug an die Hand, um in der Praxis des Engagements kompetent und erfolgreich agieren zu können. Unsere Angebote vermitteln praktisches Wissen und Arbeitstechniken für die Arbeit von Initiativen und Projekten vor Ort.

► [mehr](#)

## Lokale Demokratie entwickeln



© Stiftung Mitarbeit

Um Bürgerbeteiligung gestalten, moderieren und organisieren zu können, bedarf es vielfältiger demokratischer Handlungs- und Beteiligungskompetenzen. Die Stiftung Mitarbeit unterstützt Akteure aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft dabei, Beteiligungsprozesse erfolgreich zu gestalten.

► [mehr](#)

## Seminare & Tagungen



© Stiftung Mitarbeit

Die Stiftung Mitarbeit ist als Träger Politischer Bildung anerkannt. Hier finden Sie einen Überblick über unser aktuelles Veranstaltungsprogramm.

► [mehr](#)

## Publikationen & Medien



© Stiftung Mitarbeit

Die Stiftung Mitarbeit ist seit 1990 als Verlag aktiv. Hier finden Sie einen Überblick über unser aktuelles Verlagsprogramm.

► [mehr](#)

## Förderung & Projekte



© Netzwerk Nordstadt

Mit ihrer Starthilfeförderung vergibt die Stiftung Mitarbeit viermal im Jahr Zuschüsse an neue Initiativen und Projekte der Zivilgesellschaft. Hier finden Sie alles Wissenswerte über unsere Förderpraxis.

► [mehr](#)

Suche



## mitarbeiten 1/2022

Unser kostenloser Newsletter informiert vierteljährlich über die Arbeit der Stiftung Mitarbeit.

Hier können Sie ihn einfach und unkompliziert abonnieren.



- [zum Anmeldeformular](#)
- [zur aktuellen Ausgabe](#)

 **wegweiser**  
**bürgergesellschaft.de**

Das Internetportal Wegweiser Bürgergesellschaft ist ein Projekt der Stiftung Mitarbeit. Mit seinen vielfältigen Angeboten bündelt der Wegweiser Bürgergesellschaft praktisches Engagement- und Demokratie-Know-How im Netz.

☑ [Wegweiser Bürgergesellschaft](#)

 **wegweiser** eNewsletter  
**bürgergesellschaft.de**

Nachrichten, Ereignisse und Entwicklungen aus dem vielfältigen Handlungsfeld der Bürgergesellschaft

- ☑ [aktuellen eNewsletter lesen](#)
- ☑ [eNewsletter abonnieren](#)

 **Netzwerk**  
**Bürgerbeteiligung**

Das von der Stiftung Mitarbeit initiierte Netzwerk Bürgerbeteiligung führt





## Neues aus dem Netzwerk



### **Das Netzwerk Bürgerbeteiligung wächst stetig! 812 Netzwerker/innen & mehr als 1000 Newsletter-Abonent/innen**

Mit Stand vom 26.04.2022 haben wir 812 Netzwerkmitglieder. Mehr als 1.000 Menschen haben sich darüber hinaus für das Abonnement des Newsletters angemeldet. Wir freuen uns, dass Sie sich alle im Netzwerk Bürgerbeteiligung engagieren!

*Foto: © Stiftung Mitarbeit*



#### Anzeigen



### **Professionelle Anbieter der Bürgerbeteiligung** *Netzwerk Bürgerbeteiligung*

Hier finden Sie Anzeigen von Fachleuten, die Sie bei Ihrem Beteiligungsprojekt professionell unterstützen können.

### **Unterstützen Sie das Netzwerk Bürgerbeteiligung!**

Das Netzwerk Bürgerbeteiligung soll weiterbestehen! Daher bitten wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung.

**Förderbeitrag leisten**



*NeKoPa*

### **Netzwerk Kommunale Partizipationsbeauftragte**

Im NeKoPa-Netzwerk haben sich Verwaltungsmitarbeiter/innen zusammengeschlossen, deren Auftrag es ist, die Bürgerbeteiligung in ihrer Kommune voranzubringen.

## Themen & Fragestellungen diese kurzen Beitrags

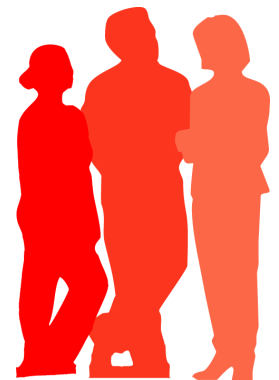
---

### **Stärkung der kommunalen Demokratie durch Bürgerbeteiligung**

Wie ist der Stand der Dinge in Deutschland?

Aktuelle Entwicklungen

Wo liegen Chancen und Ansatzpunkte zur Stärkung der kommunalen Bürgerbeteiligung?



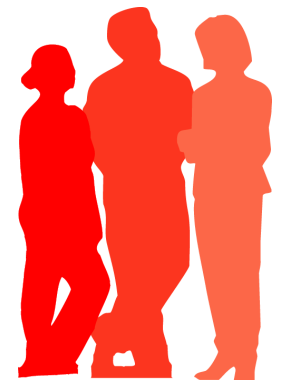
Immer mehr Kommunen machen sich auf den Weg...



## **Vereinbarungen (Leitlinien / Regelwerke) für die kommunale Bürgerbeteiligung**

### **Eingang ins Ortsrecht per Ratsbeschluss**

- Unabhängigkeit von Veränderungen der politischen Konstellationen
- Unabhängigkeit vom agieren einzelner Personen



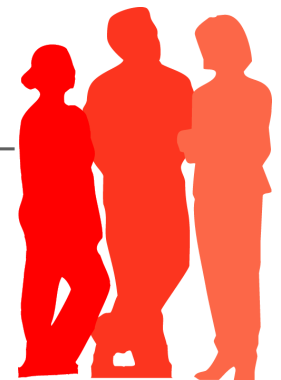
# Kommunen mit Leitlinien für die Bürgerbeteiligung

Leitliniensammlung des Netzwerks Bürgerbeteiligung



Bad Homburg – Badenweiler – Bamberg – Bargteheide – Berlin (Land) –  
Berlin-Lichtenberg – Berlin-Mitte – Berlin-Pankow – Berlin-Treptow-Köpenick  
– Bonn – Bremen – Brühl – Chemnitz – Darmstadt – Detmold – Ditzingen –  
Dorsten – Dresden – Eckernförde – Ehningen – Empfangen – Erfurt –  
Erlangen – Essen – Falkensee – Filderstadt – Flensburg – Freiburg –  
Freilassing – Friedrichshafen – Freudenstadt – Geislingen an der Steige –  
Gießen – Göppingen (Landkreis) – Göppingen (Stadt) – Görlitz – Gransee –  
Graz – Griesheim – Gronau (Westf.) – Großpösna – Heidelberg – Heilbronn  
– Ingolstadt – Itzehoe – Jena – Jever – Karlsruhe – Kiel – Köln – Konstanz –  
Kressbronn am Bodensee – Lahr – Landau in der Pfalz – Leipzig – Lich –  
Mainz – Mannheim – Marburg – Marburg-Biedenkopf – Marquartstein –  
Mettmann – Müllheim – Nordhausen am Harz – Nürtingen – Oberhausen –  
Offenbach – Osnabrück – Ostfildern – Ostfildern-Siemensstadt –  
Pöchlarn – Remseck am Neckar – Rheine – Rostock – Rottweil – Saarbrücken –  
Schwerte – Soest – Solingen – Speyer – Stuttgart – Treuenbrietzen –  
Tübingen – Überlingen – Viernheim – Vorarlberg – Weingarten – Weyarn –  
Wiesbaden – Witten – Wolfenbüttel – Wolfsburg –

mehr als 100 Kommunen



# Kommunen mit Leitlinien für die Bürgerbeteiligung

Leitliniensammlung des Netzwerks Bürgerbeteiligung

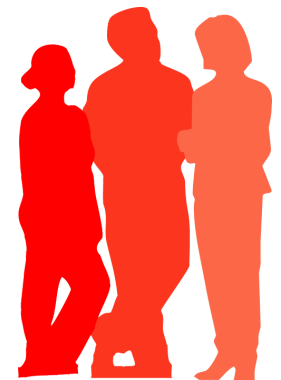


<https://www.netzwerk-buergerbeteiligung.de/kommunale-beteiligungspolitik-gestalten/kommunale-leitlinien-buergerbeteiligung/sammlung-kommunale-leitlinien/>



## Kommunale Leitlinien Bürgerbeteiligung unter 20.00 Einwohner/innen

- **Müllheim (Baden)** (Konzept für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung) 19.000
- **Pfullingen** (Leitfaden für die Bürgerbeteiligung angekündigt) 18.700
- **Bargteheide** (Leitlinienentwicklung beschlossen) 16.000
- **Freilassing** (Leitlinien zur mitgestaltenden Bürgerbeteiligung) 16.000
- **Oyten** (Leitlinie für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung) 15.900
- **Jever** (Bürgerbeteiligungskonzept) 14.400
- **Lich** (Erarbeitung eines Bürgerbeteiligungskonzeptes beschlossen) 13.800
- **Rehburg-Loccum** (Richtlinien zur informellen Bürgerbeteiligung) 10.200
- **Ehningen** (Leitlinien für die Bürgerbeteiligung und das Bürgerengagement) 9.200
- **Kressbronn am Bodensee** (Konzeption zur Bürgerbeteiligung) 8.600
- **Treuenbrietzen** (Prinzipien für Bürgerinformation und -beteiligung) 7.448
- **Großpösna** (Leitlinien für Bürgerbeteiligung) 5.400
- **Gransee** (Satzung über die Einzelheiten der förmlichen Einwohnerbet.) 4.200
- **Badenweiler** (Leitlinien zur Bürgerbeteiligung) 4.200
- **Weyarn** (Mitmach-Satzung) 3.500
- **Marquartstein** (Satzung zur Bürgerbeteiligung) 3.300
- ...





NeKoPa

## Netzwerk Kommunale Partizipationsbeauftragte

### Kommunale Bürgerbeteiligung stärken und strategisch weiterentwickeln

2013 hat sich innerhalb des Netzwerks Bürgerbeteiligung das Netzwerk kommunale Partizipationsbeauftragte gebildet. In diesem Netzwerk arbeiten Verwaltungsmitarbeiter/innen zusammen, deren Auftrag es ist, die Bürgerbeteiligung in ihrer Kommune voranzubringen und strategisch (weiter) zu entwickeln. Zu ihrem weiteren Aufgabenfeld gehören der Aufbau von Kompetenzen sowie deren Transfer in die Praxis und die systematische Verankerung von Bürgerbeteiligung im Alltag von Politik und Verwaltung.

Das Netzwerk bietet den **mittlerweile über 100 Mitgliedern** aus ca. 85 Kommunen die Gelegenheit zum **vertrauensvollen kollegialen Austausch**, zur gemeinsamen Weiterentwicklung von Kompetenzen und Tätigkeitsprofilen und zur gegenseitigen fachlichen Beratung.



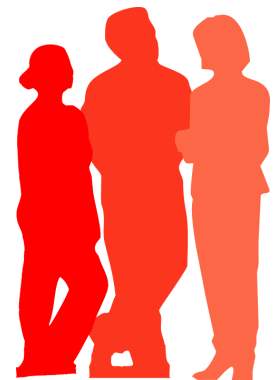
Teilhabe an gesellschaftlichen,  
politischen, wirtschaftlichen, kulturellen ...  
Entscheidungsprozessen

**Gemeinsam gute Lösungen finden.**



## **Gemeinsame Suche nach dem besten Weg.**

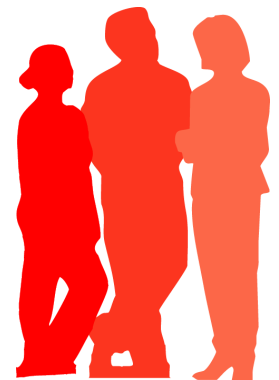
Ideen, Lösungsansätze, Ressourcen





## **Stärkung der repräsentativen Demokratie**

**Abschließendes Entscheidungsrecht der  
zuständigen politischen Gremien**



Ergebnisse der Bürgerbeteiligung sind  
als **Beratung der politischen Gremien** zu verstehen.



## Gezielte Beteiligung aller Einwohner/innen

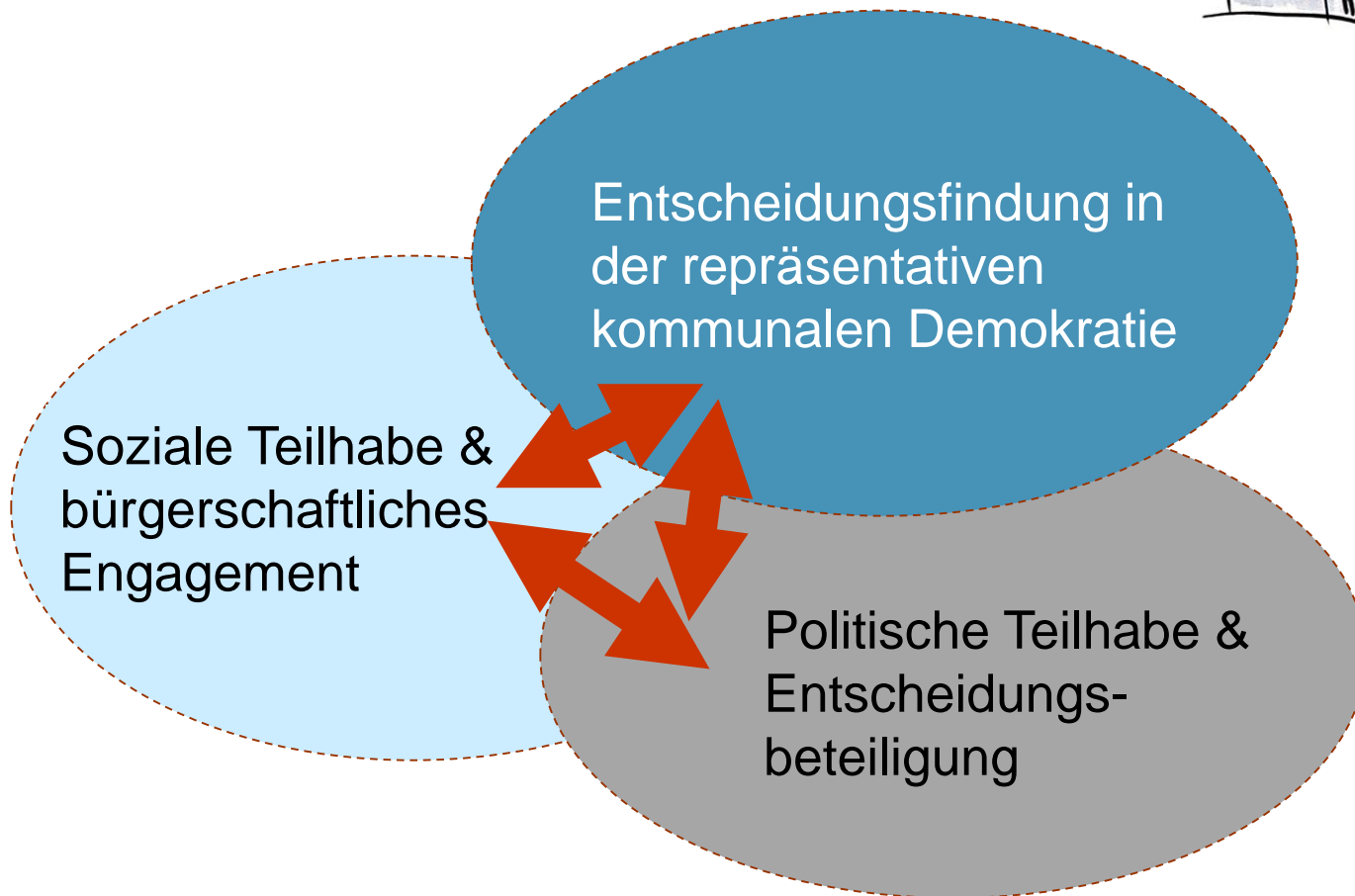
Einbeziehung auch derjenigen,

- die nicht so leicht zu erreichen sind
- die nicht auf die Politik zugehen
- die sich nicht so gut artikulieren können.



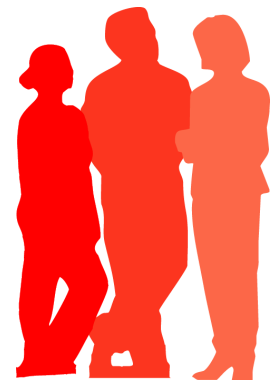
# Grundideen der modernen Bürgerkommune

---





## Wo liegen Chancen und Ansatzpunkte zur Stärkung der kommunalen Bürgerbeteiligung?



- Transparenz herstellen
- Gegenseitiges Verständnis der Akteure (Politik, Verwaltung, Stadtgesellschaft, Einwohner/innen) erhöhen
- Vertrauen in die Politik stärken
- In der Stadtgesellschaft Wissen und Verständnis dafür herstellen, was in der Kommune passiert.
- Ärger und Frust vermeiden



- Identifikation der Einwohner/innen mit der Kommune erhöhen
- Menschen dafür gewinnen, die Kommune und das kommunale Leben mitzugestalten
- Demokratie stärken



**Es gibt gute Beispiel von denen Kommunen lernen  
und an denen sich orientieren können, dennoch...**









**STADT SCHWERTE**  
Hansestadt an der Ruhr



Leitlinienentwicklung von 2015 bis 2019

Einstimmiger Ratsbeschluss 2019

[www.mitmachstadt.schwerte.de](http://www.mitmachstadt.schwerte.de)

[www.schwerte.de/rathaus](http://www.schwerte.de/rathaus)

# Schwerter Voraussetzungen

---



- Es gab und gibt viel Engagement in Schwerte  
(Leere Kassen, Historisch gewachsen – Schichtwesen)
- 2009 Demographiebericht – Engagement als Kraft für die zukünftige Stadtgestaltung benannt
- Gründung der Gruppe KuBiB zur Förderung von **Kultur**, **Bildung** und **Bürgerengagement** – erste Vernetzung auf Akteursebene
- Vernetzung des Engagements seit 2011 über jährliche Vernetzungskonferenzen (Vereine, Initiativen, Politik, Wirtschaft)

# „Engagement und Beteiligung sind zwei Seiten einer Medaille“



STADT SCHWERTE  
Hansestadt an der Ruhr

## Vernetzungskonferenz

### Mitmachen Mitbestimmen Mitgestalten

#### Vom bürgerschaftlichen Engagement zur Bürgerkommune

Die diesjährige 6. Vernetzungskonferenz informiert und diskutiert die zukünftige Entwicklung des Bürgerengagements und der Bürgerbeteiligung in Schwerte. Durch die Schwerter Teilnahme an einem bundesweiten Förderprojekt, der „Engagierten Stadt“, wurden 2015 verschiedene Entwicklungen angestoßen, die auf der Vernetzungskonferenz vorgestellt werden.

Hierzu gehören die neue und sehr informative Homepage [www.schwerengagierte.de](http://www.schwerengagierte.de), die Informationen rund um das Schwerter Bürgerengagement vorstellt, das Forum SCHWERengagierTE, das jeden Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr im Ruhrtafmuseum informiert, berät und vernetzt und die neu gegründete Entwicklungsgruppe Bürgerkommune, die Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement in Schwerte fördern will.

Was die Bürgerkommune als Leitbild der Kommunalpolitik bedeuten kann, wird Prof. Dr. Roland Roth von der Hochschule Magdeburg-Stendal und Experte im Thema an diesem Abend vorstellen.

- „Das Leitbild Bürgerkommune geht davon aus, dass
- alle großen Probleme (Bildung, Integration, Klima...) nur gemeinsam mit der Stadtgesellschaft gelöst werden können,
  - die Ideen und das Engagement von Bürger/innen Kommunen zukunftsfähig machen,
  - das Kümmern um den Anderen der Kitt ist, der die lokale Gesellschaft zusammen hält,
  - viele Leistungen der Kommune den Leistungsempfänger als Koproduzenten brauchen.“



Welche Rollen und Aufgaben seitens der Bürgerschaft, der Verwaltung und der Politik in der Bürgerkommune zu entwickeln sind, wollen wir an diesem Abend gemeinsam mit Prof. Dr. Roland Roth und Ihnen diskutieren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, das Konzept „Bürgerkommune Schwerte“ an diesem Abend ein Stück weiter zu entwickeln.

## Programm

- 18.00 Uhr** Begrüßung
- 18.15 Uhr** Vorstellung von Homepage und Forum SCHWERengagierTE
- 18.30 Uhr** Impulsvortrag: Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung – zwei Seiten einer Medaille?



Professor Dr. Roland Roth

- 19.15 Uhr** Diskussion und Austausch
- 19.45 Uhr** Zusammenkommen mit individuellem Austausch

# Vom Engagement zur Beteiligung



- Wenn Engagierte als Kraft einer zukünftigen Stadtgestaltung gesehen werden - dann müssen sie stärker beteiligt werden
- Erfolgreiche Bewerbung des Netzwerk KuBiB beim Förderprogramm Engagierte Stadt
  - Freiwilligenzentrum Die Börse
  - Ev. Kirchengemeinde Schwerte
  - Förderverein Ruhrtalmuseum
  - d.a.b.e.i. – Initiative für Inklusion
  - Stadtmarketing e. V.
  - Oberschicht der Schwerter Nachbarschaften
  - EFIs – freies bürgerschaftliches Engagement
  - Bürgerstiftung St. Viktor
  - KuWeBe und Stadt Schwerte



- Vorstellung der Bewerbung im Ältestenrat
- Zusammenarbeit mit der Stiftung Mitarbeit als Prozessbegleiterin
- Aufstellung der Entwicklungsgruppe Bürgerkommune TN aus Engagement, Wirtschaft, Politik und Verwaltung
- 2016 – 2019 Entwicklung der Leitlinien mit dem Ziel  
„Beteiligung und Engagement stärken“

# Hürden und Erfolge im Prozess

---



- Das richtige Wording - der Umgang mit Macht
  - Aufstellen von Regeln der Zusammenarbeit
  - Wechsel des Bürgermeisters
- 
- Die Mischung machts – unterschiedliche Blickwinkel
  - Work in Progress – nicht nur diskutieren auch machen
  - Regelmäßige Rückkopplung in die Politik - Beschlüsse

# Aus Bürgerkommune wird MitMachStadt

- MitMachBüro
- MitMachPortal
- MitMachGremium
- Netzwerke
- Projekte







## Öffnungszeiten

Dienstag/Mittwoch  
Donnerstag  
Jeden 1. Samstag

09-13 Uhr  
10-12 Uhr

15-17 Uhr  
14-19 Uhr

# MitMachPortal



**STADT SCHWERTE**  
Hansestadt an der Ruhr

Anmelden / Registrieren

MITMACH  
STADT SCHWERTE

SUCHE



ALLGEMEINES    ENGAGEMENT    FAQ    IDEEN    VORHABEN    PROJEKTE

**ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

**ENGAGEMENT & EHRENAMT**

**FRAGEN & ANTWORTEN**

**IDEEN DER BÜRGER\*INNEN**

**VORHABEN DER STADT**

**BETEILIGUNGS-PROJEKTE**

# MitMachPortal – Ideen der Bürger\*innen



STADT SCHWERDE  
Hansestadt an der Ruhr



Marco de Matteis

24.07.2021 um 19:07 Idee Nr. 2

## Verkehrsexperiment "Autofreie Innenstadt"

Art der Eingabe: Neue Idee Themenbereich: Mobilität und Verkehr Abstimmung beendet

In einem zeitlich begrenzten Feldversuch sollen die Auswirkung einer geänderten Mobilität in der Schwerter Innenstadt für alle Bürger erlebbar werden. Diese Erfahrungen könnten dann einfließen in eine Diskussion über die Frage, wie eine Mobilitätswende in Schwerde angeschoben werden kann.

In dem Feldversuch sollen weite Teile der Schwerter Innenstadt für den motorisierten Individualverkehr gesperrt werden. Lediglich Anlieger, ÖPNV und Rettungskräfte sollen hiervon ausgenommen werden.

Fußgänger haben Vorrang. Radfahrer können über Pop-up-Radwege die Innenstadt gefahrlos befahren.



👍 123 💬 15



Wolfgang

27.07.2021 um 13:41 • 👍

Das würde die kleine Schwerter Innenstadt ungemein aufwerten!

# MitMachPortal – Vorhaben der Stadt



STADT SCHWERTE  
Hansestadt an der Ruhr



Anmelden / Registrieren

SUCHE

ALLGEMEINES

BETEILIGUNG & IDEEN

VORHABENLISTE

ABSTIMMUNGEN

## VORHABENLISTE



## THEMENBEREICHE

- Kinder, Jugend und Familie
- Stadtentwicklung
- Bauen und Wohnen
- Schule, Bildung, Sport
- Tourismus und Kultur
- Inklusion und Integration
- Älter werden
- Sicherheit und Ordnung
- Umwelt und Natur
- Mobilität und Verkehr



# MitMachPortal – Engagement & Ehrenamt



STADT SCHWERTE  
Hansestadt an der Ruhr



MitMachStadt	Aktuell	Engagierte	Anerkennung	Unterstützung	Service
Allgemeines	Neues	Die Börse	Ehrenamtskarte	Schwerte Crowd	Weiterbildung
MitMachPortal	Netzwerke	Angebote	Brunch	Vor Ort	Werkzeugkiste
MitMachBüro	Newsletter	Gruppen	Heimat-Preis	Stiftungen & Co	Wissenswertes
MitMachGremium	Kalender	Themen	Stadtmedaille	Bund & Länder	FAQ
MitMachProjekte	Bereits passiert	5 Fragen an	Ehrenring	Ideengeber	Links

Schwerte mitgestalten -  
Engagement fördern

TOP ^

# MitMachGremium - Zusammensetzung



STADT SCHWERTE  
Hansestadt an der Ruhr



# Das MitMachGremium ...



STADT SCHWERTE  
Hansestadt an der Ruhr

achtet auf die Einhaltung der Regelungen in den Leitlinien.

achtet auf einen fairen Verlauf von Engagement- und Beteiligungsprozessen.

begleitet ggf. Beteiligungs- und Engagementprozesse.

gibt Anregungen und Änderungsempfehlungen zur Vorhabenliste.

ist Mittler zwischen Einwohner\*innen, Politik und Stadtgesellschaft.

berät in Konfliktsituationen.

gibt ggf. Empfehlungen für Änderungen an den Leitlinien.

unterstützt die Etablierung einer guten Beteiligungs- und Engagementkultur in Schwerte.

# Netzwerke – Austausch & Inspiration

Vernetzungswerkstatt  
im jährlichen Wechsel mit  
der Vernetzungskonferenz

- 5 Thementische
  - Geld & Engagement
  - Klimawandel stoppen
  - Schlau machen
  - Corona
  - Engagierte Stadt





# MitMachProjekte

## Schüler\*innenhaushalt



## Stadtteilkonferenzen



# Impulse & Praxishilfen

## Freiwilligenakademie & Schwerte zusammen



# Wertschätzungskultur

- Kostenfreie Weiterbildung und Veranstaltungen
- Ehrenamtskarte NRW
- Stadtmedaille
- Engagementbrunch
- Stadtehrenring



# Es bleibt noch viel zu tun

---



- Etablierung des Gremiums MitMachStadt
- Aufbau eines Moderator\*innenpools
- Aufbau eines Netzwerkes in der Verwaltung
- Stadtteilkonferenzen in jedem Stadtteil
- Stärkung von Portal und Büro
- Qualitätssicherung – Qualifizierung
- „Die Zukunft der bürgerbeteiligten Stadt“ Eine Empfehlung





# Vernetzungskonferenz 2022

Dienstag, 29. März 2022

18 Uhr, Rohrmeisterei Schwerte

**MIT**  
MACHEN  
BESTIMMEN  
GESTALTEN

Vom bürgerschaftlichen Engagement zur MitMachStadt

Die Zukunft der Beteiligung

# Aktuelle Empfehlung an Politik & Verwaltung



Der Arbeitskreis Engagierte Stadt regt als Organisatorin und Veranstalterin der Vernetzungskonferenz an, ein verbindliches Rahmenkonzept für zukünftige Beteiligungsprozesse zu erstellen.

## Inhalte eines Rahmenkonzeptes können u. a. sein:

- Kriterien für den Einsatz informeller Beteiligung z. B., die Anzahl betroffener Personen, die Bedeutung des Plangebietes, Kostenvolumen u. a.
- Festlegung und Definition von Frühzeitigkeit – Einbezug der Bürger\*innen von Beginn an
- Ansprache von Zielgruppen – (aufsuchend, Verwendung leichter Sprache, Ansprache über Multiplikator\*innen)
- Methodenpool für eine passgenaue Beteiligung (Zukunftswerkstätten, Bürger\*innenräte, Planungswerkstätten u.a.)
- Umgang mit Kontroversen (Konfliktmoderation oder Mediation)
- Finanzielle Mittel für externe Prozessbegleitung, Expertisen und Qualifizierungen
- Qualifizierung städtischer Mitarbeiter\*innen
- Erarbeitung von Zielen und Ansprüchen gegenüber einer konstruktiven Bürger\*innenbeteiligung

Vielen Dank für  
die Aufmerksamkeit!

